



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de www.facebook.de/rathaus.kamenz www.facebook.de/kamenz.news

Wir brauchen die ganze Truppe, jeden Spieler des Teams, wenn wir erfolgreich sein wollen.

Pep Guardiola



Beigeordneter Udo Witschas und Oberbürgermeister Roland Dantz eröffnen Tag der Städtebauförderung



OB Dantz übergibt als Dank an den Ministerialrat a.D. Michael Köpp das Buch „80 Schätze“.



Die Neugierde und Wissbegier brechen sich ihre Bahn.



Die Aula, noch nicht ganz fertiggestellt, war ein Anlaufpunkt für viele Besucher.

Der 14. Mai 2022 war ein besonderer Tag für Kamenz Tausende besuchten den neuen Schulcampus an der Henselstraße

Bei strahlendem Sonnenschein hatten Landkreis und Stadt zum Tag der offenen Baustelle bzw. zum Tag der Städtebauförderung auf die Baustelle des innerstädtischen Gymnasialstandortes an der Henselstraße eingeladen. Und die Kamenzrinnen und Kamenzler, aber auch auswärtige Besucher waren neugierig und kamen in Scharen. Immerhin geschätzte 4500 Besucherinnen und Besucher fanden an diesem Tag den Weg auf die Baustelle, um sich vom Stand der Bauarbeiten zu überzeugen. Am Sonntag, dem 21. August 2022 soll dann die offizielle Übergabe stattfinden.

Eröffnet wurde der Tag der offenen Baustelle bzw. der Tag der Städtebauförderung durch den 1. Beigeordneten des Landratsamtes, Udo Witschas. Er stellte in seinen einführenden Worten dar, dass hier eine herausragende Leistung des Landkreises, gemeinsam mit der Stadt Kamenz, vorliegt, da es sich u.a. um das größte Bauvorhaben im Landkreis Bautzen handelt mit einem Gesamtvolumen von ca. 28,6 Millionen EUR. Dabei zitierte er den großen Sohn der Stadt Kamenz mit dem Ausspruch „Der Langsamste, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder als der, der ohne Ziel herumirrt.“ Die Ziellinie ist erreicht. Und, so Udo Witschas, für die sich schon seit geraumer Zeit über die jetzige Kapazität des neuen innerstädtischen Gymnasialkomplexes abzeichnende Schülerzahl wird es eine Lösung geben. Daran werde gearbeitet.

Oberbürgermeister Roland Dantz zitierte sinngemäß eine Sentenz der Schriftstellerin Inge von Wangenheim: „Schütte Deine Quellen zu (...) und Du wirst aufhören zu sein. Wie kann man nur so dumm sein und das nicht begreifen.“ Damit spielte er auch auf den Zusammenhang von Tradition und Moderne an, der mit diesem innerstädtischen Schulkomplex verwirklicht wird, indem man eben nicht das „Alte“ einfach aufgibt, sondern sinnvoll die Verknüpfung sucht und – wie geschehen – umsetzt. Dies war mit Hilfe der Stadt und vieler anderer Partner und Unterstützer möglich. In diesem Zusammenhang begrüßte er neben dem Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwausch, der sehr frühzeitig und intensiv für die jetzt zustande gekommene Lösung eingetreten ist, auch Daniel Näser von der Sächsischen Aufbaubank, dem er für die gute Zusammenarbeit dankte, sowie Ministerialrat a.D. Michael Köppl, der in seiner damaligen Funktion als zuständiger Referatsleiter beim SML das Kamenz Vorhaben entscheidend vorangetrieben hat. Insofern war es dem Oberbürgermeister ein Bedürfnis, den Anlass seines Besuches in Kamenz zu nutzen, um ihm als kleinen Dank das Buch „Achtzig Schätze der Städtischen Sammlungen Kamenz – Von Cranach und Krodol zu Lessing, Goethe und Baselitz“ zu überreichen. In seinem Grußwort bedankte sich der Oberbürgermeister weiterhin, ebenso wie sein Vorredner, für die zum Teil große Unterstützung, die man für dieses Projekt erhalten habe. Darin einbezogen waren ausdrücklich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Verwaltungen. Abschließend hob er diese Zusammenarbeit noch einmal hervor, die – bei allen Schwierigkeiten – doch beispielgebend dafür ist, was man gemeinsam alles erreichen kann. Dies sollte, so der Oberbürgermeister, auch das Vorbild für das Zusammenwirken bei der Thematik „Hallen- und Freibad in Kamenz“ sein.

Danach ergriff kurz noch einmal Ministerialrat a.D. Michael Köppl das Wort. Er sei zwar schon jetzt drei Jahre im Ruhestand, freue sich aber zu sehen, welchen sichtbaren Fortschritt das Kamenz Vorhaben genommen habe, für das während seiner Tätigkeit als Referatsleiter damals drei Jahre finanziell gerungen worden war. Aber, so der Ministerialrat a.D., diese Fördermittel sind gut angelegt und Kamenz hat diese Unterstützung verdient.

Insgesamt sei schon an dieser Stelle allen Planern, bauausführenden Gewerken und Handwerksbetrieben, die sich z.T. auch an diesem Tag präsentierten, sowie allen anderen Partnern und Unterstützern gedankt. Der Dank geht auch an die ewag kamenz für die sanitäre Absicherung des Tages der offenen Baustelle und die Grillfabrik 2.4 von Thies Promotion für das Imbissangebot an diesem Tag.

Das Vorhaben des innerstädtischen Gymnasialstandortes an der Henselstraße wurde über Fördermittel aus dem EFRE-Programm und des Stadtbau-programms, die nur über die Stadt Kamenz akquiriert werden konnten, sowie u.a. erhebliche Eigenmittel des Landkreises und der Stadt Kamenz finanziert.



Blick auf den Erweiterungsneubau von der Oststraße



Interessierte Besucher informieren sich über das EFRE-Programm sowie die ausgegebenen Fördermittel aus dem „Stadtbau“.



Die Leiterin der Stadtbibliothek, Marion Kutter, erklärt interessierten Besucherinnen die zukünftige Einrichtung der Bibliothek.



Im Verbindungsbau zwischen alten und neuen Gebäuden.



Insgesamt waren alle Bereiche der Baustelle gut besucht.



In der unteren Etage des Erweiterungsneubaus ist die Stadtbibliothek untergebracht.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt- und der Landkreisverwaltung standen als Ansprechpartner zur Verfügung.



Auch der Elternrat, der Förderverein vom Gymnasium und die Schülerzeitschrift „Schulz“ stellten sich vor.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Mahnung der Stadt Kamenz

Die Stadtverwaltung Kamenz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2022** die

Grundsteuer A,
Grundsteuer B und die
Hundesteuern

für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Stadt Kamenz im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum **25.05.2022** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Steuerbescheides an.

Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von 8,00 EUR. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung für jeden angefangenen Monat der Säumnis in Höhe von 1 % der auf volle 50,00 EUR abgerundeten Steuerforderung zu entrichten.

Sie können Mahnungen vermeiden, indem Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen. Den entsprechenden Vordruck finden Sie auf der Internetseite der Stadtverwaltung Kamenz unter www.kamenz.de/rathaus-buergerservice.html (SEPA-Mandat Kamenz).

Sachgebiet Finanzen
Stadtkasse

Schließung der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Kamenz bleibt am **Freitag, dem 27.05.2022**, geschlossen.

Folgende Einrichtungen bzw. Bereiche haben geöffnet:	
Kamenz-Information und Sakralmuseum	10:00 – 18:00 Uhr
Stadtbibliothek (Erwachsenenbibliothek)	10:00 – 18:00 Uhr
Stadtbibliothek (Kinderbibliothek)	13:00 – 16:00 Uhr
Lessing-Museum	09:00 – 17:00 Uhr
Bürgerservice	09:00 – 12:00 Uhr

Nur für die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Landrat.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Informationen zur Grundsteuerreform



Wer ist von der Grundsteuerreform betroffen?

Direkt betroffen sind Eigentümer von Grundstücken und Gebäuden sowie von Flächen der Land- und Forstwirtschaft.

Was ist die Grundsteuerreform?

Das Bundesverfassungsgericht hat im Jahr 2018 erklärt, dass die bisher für die Berechnung der Grundsteuer genutzte Grundlage veraltet ist. Daraufhin wurde 2019 die sog. „Grundsteuerreform“ beschlossen, mittels derer die Finanzämter eine aktuelle Grundlage ermitteln. Dafür sind sie auf die Daten der Grundstückseigentümer angewiesen. Die neue Grundlage gilt anschließend ab dem Jahr 2025.

Was ist zu tun?

Die Eigentümer geben im Zeitraum vom **1. Juli bis 31. Oktober 2022** elektronisch eine **separate Steuererklärung für ihre Grundstücke** im Online-Portal ELSTER ab.

In Ausnahmefällen kann diese Steuererklärung auch in Papierform abgegeben werden.

Inhalt der Steuererklärung:

- die Lage und Bezeichnung des Flurstücks
- die Grundstücksgröße
- der Bodenrichtwert
- die Gebäudeart (z. B. Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, Eigentumswohnung, Geschäftsgrundstück etc.)
- die Wohnfläche oder die Bruttogrundfläche
- die Anzahl der Garagenstellplätze
- das Baujahr

Welche Ansprechpartner und Hilfen gibt es?

Bei Fragen ist das Finanzamt Hoyerswerda (zuständig für das Stadtgebiet von Kamenz und Ortsteile) behilflich. Das Finanzamt Hoyerswerda unterstützt außerdem bei der Online-Anmeldung im Portal ELSTER und bietet ab 01. Juli 2022 Sprechstunden zur Grundsteuerreform an. Eigentümer vereinbaren dazu einen Termin mit den zuständigen Beschäftigten des Finanzamtes Hoyerswerda unter der Telefonnummer 03571 460 10 90. Zur Ermittlung der Angaben für die Steuererklärung steht ab 01. Juli 2022 das Grundsteuerportal Sachsen kostenlos zur Verfügung.

Aufwandsentschädigung beim Zensus 2022 für Interviewerinnen Interviewer erhöht



Noch immer werden ehrenamtliche Interviewerinnen und Interviewer für die Haushaltebefragungen im Rahmen der Bevölkerungszählung Zensus 2022 gesucht.

Um die Motivation der Bürger zu erhöhen, als Interviewerinnen und Interviewer für den Zensus 2022 tätig zu werden, hat sich das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen dazu entschieden, die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit zu erhöhen.

- Die Sachkostenpauschale für den 1. Auftrag (Befragung von ca. 100 Personen) wird von bisher 30 EUR um 100 EUR auf nunmehr 130 EUR erhöht.
- Für einen 2. Auftrag (Staffelung nach Anzahl der zu befragenden Personen) beträgt die Pauschale bis zu 150 EUR.

- Diese Pauschalen werden zusätzlich zu den tatsächlichen Aufwendungen für die Anschriftenbegehung/Personenbefragung gezahlt.

Haben Sie Interesse oder vorab Fragen, melden Sie sich bitte bei Ihrer

Örtlichen Erhebungsstelle Kamenz

Kirchstr. 1, 01917 Kamenz

Tel. 03578/37365-10, -11, -12, -13

Mail: zensus.kamenz@statistik.sachsen.de

Das Erhebungsgebiet, in welchem Sie die Befragungen durchführen werden, umfasst die Gemeinden Burkau, Crostwitz, Demitz-Thumitz, Göda, Kamenz, Königswartha, Nebelschütz, Neschwitz, Oßling, Panschwitz-Kuckau, Puschwitz, Räckelwitz und Ralbitz-Rosenthal.

Stadtverwaltung Kamenz

Kurz notiert

Verbraucherzentrale Sachsen, Energieberatung:



Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Die Beratungen finden nach Voranmeldung telefonisch oder zu Hause statt. Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr ...

Ein Termin kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800 – 809 802 400 vereinbart werden. Das Servicetelefon ist Mo. - Do. von 8:00 – 18:00 Uhr und Fr. von 8:00 bis 16:00 Uhr erreichbar.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kostenlos telefonisch. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, kosten nur 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland und seit 1978 verlässlicher Begleiter auf dem Weg in eine energiebewusste Zukunft. Bundesweit stehen mehr als 700 Energieberater jährlich rund 140.000 Verbrauchern zur Seite.

Ort und Termin:

Kamenz, telefonisch

13.06.2022, 15:00 – 18:00 Uhr und jeden 2. Montag im Monat

Anmeldung

Beratung erfolgt nur nach Voranmeldung unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

Webseite

<https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/>

Zukunft Solar: Solardachpflicht kommt in einzelnen Bundesländern

Die Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien soll laut Bundesregierung bis 2030 bei 80 Prozent liegen. Die Leistung von Photovoltaik soll auf 200 Gigawatt vervierfacht werden. Eine entsprechende Solardachpflicht für private Neubauten gilt ab 1. Mai 2022 in Baden-Württemberg, andere Bundesländer werden nachziehen. Ob künftig auch auf bestehenden Häusern Solarstrom erzeugt werden muss, und welches System sinnvoll ist, erläutert die Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Was heißt „Solarpflicht“?

„Solarpflicht“ bezeichnet in der Regel, die vorgeschriebene Installation von Photovoltaik auf Dächern privat oder gewerblich genutzter Gebäude bei Neubau, Sanierung oder Modernisierung. Der notwendige Ausbau erneuerbarer Energien zur Energieerzeugung soll so beschleunigt werden.

Eines haben alle Solardachpflichten gemeinsam: Eigentümer:innen von Gebäuden werden dazu verpflichtet, die Investitionen in Sonnenenergie zur Stromgewinnung oder zum Heizen selbst zu tragen. Im Gegenzug gibt es Förderungen: zum Beispiel die gesetzliche Mindestvergütung für den Strom oder Zuschüsse der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG).

Auf Bundesebene gibt es aktuell kein beschlossenes Gesetz für eine allgemeine Solarpflicht. Die Bundesländer regeln die Vorschriften individuell: Welche Regeln gelten, hängt derzeit davon ab, wo man wohnt.

Gilt die Solardachpflicht auch für bestehende Häuser?

Gültige Solardachpflichten betreffen derzeit nur Häuser, die neu gebaut werden. Aktuell müssen in Baden-Württemberg ab 1. Mai 2022 neue Wohngebäude mit einer Solaranlage ausgestattet werden. Bestehende Objekte müssen frühestens ab 2023 nachgerüstet werden.

In Berlin und Hamburg wird der Einbau von Solaranlagen bei neuen Wohnhäusern ab Januar 2023 verpflichtend. Die Pflicht wird dann auch für bestehende Häuser gelten, deren Dächer saniert werden.

Auch unabhängig von einer möglichen Verpflichtung ist die Investition in Solartechnik sinnvoll: Je früher, desto besser. Insbesondere vor dem Hintergrund steigender Strompreise wird die eigene Stromerzeugung zunehmend attraktiv.

Bei Fragen, ob das Dach, Balkon oder Garten für eine Solaranlage geeignet ist, hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energiefachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Grundlegende Informationen zum Thema Solar- und Photovoltaikanlagen finden sich in unseren bundesweit kostenfreien Onlinevorträgen: <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/>.

Rückblicke

8. Mai 2022



Oberbürgermeister und Kamenzer fanden sich am Sowjetischen Grab- und Ehrenmal zusammen

Am Sonntag, dem 8. Mai 2022 waren über 40 Kamenzerinnen und Kamenzer dem Aufruf des Oberbürgermeisters unter dem Motto „Lasst endlich wieder Frieden sein!“ gefolgt und legten am Sowjetischen Grab- und Ehrenmal Blumen und Blumengebinde nieder. Der diesjährige 8. Mai stand unter dem besonderen Vorzeichen des Einmarsches der russischen Armee in das Nachbarland Ukraine. Somit stellt sich vielen – und nicht nur den Teilnehmerinnen und Teilnehmern – wie dieser politische Gedenktag zu bewerten ist, die Weite der Fragestellungen fasste ganz gut eine Veranstaltung des Militärgeschichtlichen Museums in Dresden zusammen, die letzte Woche unter dem Titel „Befreier? Besatzer? Eroberer? Nachdenken über den „Tag der Befreiung“ in Kriegszeiten“ stattfand. In diesem Spektrum bewegten sich auch – ob ex- oder implizit – die Redner in Kamenz. Als erster ergriff der Oberbürgermeister Roland Dantz das Wort und wandte sich gegen den z.T. auf-tretenden Russenhasse und Russenphobie. Auch er problematisierte den Begriff „Befreiung“ dahingehend, dass dies von vielen osteuropäischen Staaten nicht so empfunden wurde. Eingehend auf die aktuelle Situation in Mariupol und mit Verweis auf Luban (Lauban), eine Stadt, die sich nicht rechtzeitig ergab und dadurch zu über 60 Prozent zerstört wurde, führte als Beispiel die kampflöse und tapfere Übergabe von Kamenz durch Kamenzer der so genannten „Weißen Fahne“ an. Er erinnerte auch daran, dass der Abzug der sowjetischen Streitkräfte Anfang der 90er Jahre, ohne dass ein Schuss fiel. Auch dafür sollten wir als Deutsche, so der Oberbürgermeister, dankbar sein. Im Weiteren ging er auf Kriege der jüngeren Vergangenheit ein, die durch Lügen – als Stichworte seien genannt: Brutkasten (Irak - 1990), Hufeisenplan (Kosovo - 1999) und Chemiewaffen (ebenfalls Irak – 2003) – „begründet“ wurden. Man müsse also sehr genau hinschauen, welche Interessen hinter „Wahrheiten“ stecken, denn Mütter gebären Töchter und Söhne, damit sie leben und nicht Macht- und Profitinteressen geopfert werden. Es geht, gerade in der Stadt Lessings, darum seine Position der (Mit-)Menschlichkeit zu vertreten.

Danach trat Stadtrat Alex Theile, Vorsitzender der Stadtratsfraktion „Die Linke“ ans Mikrofon und stellte zunächst fest, dass er sich mehr Stadträte vor Ort gewünscht hätte. In vielem stimme er mit dem Gesagten des Oberbürgermeisters überein, aber er sehe es richtig an, dass im zweiten Weltkrieg Städte in der Sowjetunion bis zuletzt verteidigt wurden. Trotzdem gehe es darum, die Diplomatie und nicht den Krieg in den Vordergrund des Handelns zu stellen. Er erinnerte dabei auch seinen Großvater, der die Zerstörung Leipzig miterlebt hatte und der ihm als jungen Menschen das Kriegsende als Mahnung ans Herz legte.

Andreas Koch, Vorsitzender des Fördervereins KZ-Außenlager Kamenz-Herrental, erwiderte auf Auffassungen, russische Vertreter von heutigen Ehrenfeiern ausschließen, oder entsprechende Ehrenmale, z. B. in Berlin-Tiergarten (Vorschlag der Berliner CDU), zu entsorgen, dass man sich erinnern möge, wer die Hauptlast des 2. Weltkrieges getragen habe. Dies sei die damalige Sowjetunion gewesen. Von den 55 Millionen Opfern dieses Krieges hatten die Völker der Sowjetunion 27 Millionen zu beklagen. Er wende sich gegen eine Geschichtsklitterung, bei der die Verbrechen der NS-Zeit drohen, relativiert zu werden. „Der 8. Mai trägt uns auf“, so Andreas Koch, „konsequent gegen Faschismus zu kämpfen und ebenso klar für eine Friedensordnung einzutreten, die für alle Völker in Europa eine angemessene Sicherheit beinhaltet.“ Diese Botschaft sei aktueller denn je.



Spontan sprach Siegfried Kruse (Zweiter v.l.) zu den Anwesenden. Er wunderte sich, dass man immer weniger vom Tag der Befreiung spricht. Aus seinem Geschichtsverständnis heraus sei dieser Tag eine Wendung zum Besseren gewesen. Er unterlegte dies auch mit einer kleinen Episode. Dabei sei bei einem Familienausflug an den Rhein, ein älterer Herr mit seinem Sohn ins Gespräch gekommen und habe im Zusammenhang mit diesem Thema seinem Sohn erklärt, dass seine Generation, also die des älteren Herrn, aus einer schlechten in eine gute Zeit gegangen sei und dass für die jetzt jüngere Generation die große Gefahr bestünde, von einer guten Zeit in eine schlechte zu wechseln. Und, so Siegfried Kruse, es müsse alles dafür getan werden, dass dies eben der jungen Generation nicht widerfährt. Dem ist nichts hinzuzufügen.



Veranstaltungen

Für Kurzentschlossene



Info-Veranstaltung zum Thema „Schlaganfall und Gehirnverletzung“

Für Interessierte findet am Sonnabend, dem 21. Mai 2022, ab 14 Uhr im Stadttheater in der Pulsnitzer Straße 11 eine Info-Veranstaltung zum Thema „Schlaganfall und Gehirnverletzung“ statt.

Es geht dabei nicht nur darum, umfassend über derartige Krankheitsgeschehnisse zu informieren, sondern es wird auch das Ziel verfolgt, einen Verein für den Raum Ostsachsen und Südbrandenburg zu gründen, um somit Betroffenen besser helfen zu können und Nichtbetroffene breitere Kenntnisse über diese tückische Krankheitsfälle zu vermitteln. Es wird Vorträge und Buchlesungen geben. Darüber hinaus sind Gesprächsrunden mit Betroffenen, Firmenpräsentationen und vieles mehr geplant.

Jesau

Der Maibaum in Jesau steht



Ein bisschen Forstfestflair lag schon in der Luft, als sich die Jesauer Jugend letzte Woche zum Rankewinden getroffen hat. Allerdings ging es dieses Mal darum, die Ranke und den großen Kranz für den Maibaum zu flechten. Nach dem Motto „Viele Hände, ein schnelles Ende“ war nicht nur das Rankewinden, sondern auch das Aufstellen des Maibaumes am Vorabend des 1. Mai Gemeinschaftsarbeit.

Ein zünftiges Hexenfeuer danach war zur Freude von Groß und Klein vorbereitet, dass bis weit in die Nacht loderte.

Auch an die Kleinen war gedacht. Der „Elsterexpress“ fuhr seine Runden und war nicht nur bei den Kindern immer heiß begehrt.



Die Freude, sich wieder zu treffen, Freunde und Bekannte wiederzusehen, war in vielen Gesichtern zusehen. Es war ein schöner, ausgelassener Abend, der durch die Jesauer Jugend organisiert und durchgeführt wurde.

Nun steht der Maibaum und seine bunten Bänder flattern im Wind. Vielen Dank sagt der Ortschaftsrat an alle, die mitgeholfen haben.

Elvira Schirack

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 21.05.2022 bis 27.05.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz



Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Gottesdienste der Römisch-Katholischen Pfarrei-St. Maria Magdalena Kamenz

Sonnabend, 21.05.2022
Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, d. 15.05.2022
10.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
17.00 Uhr Maiandacht
10.30 Uhr Heilige Messe Königsbrück, Kirche Kreuzerhöhung
08.30 Uhr Heilige Messe Oßling, Waldkapelle

Mittwoch, d. 25.05.2022
08.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfdarrkirche St. Maria Magdalena

Donnerstag, d. 26.05.2022 - Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
10.30 Uhr Heilige Messe Königsbrück, Kirche Kreuzerhöhung
08.30 Uhr Heilige Messe Oßling, Waldkapelle

Freitag, d. 27.05.2022
08.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
18.00 Uhr Heilige Messe Schwepnitz, Ev. Kirche

Nachfrage bitte im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr.: 03578 7883824
Bitte auch auf die Vermeldungen achten!

Evangelische Gottesdienste

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzepts der Landeskirche statt.

Sonntag, 22. Mai 2022
9.00 Uhr Bischheim, Gottesdienst im Zelt im Park
8.30 Uhr Schmeckwitz
10.00 Uhr Prietitz
8.30 Uhr Cunnersdorf
15.00 Uhr Kamenz, Hauptkirche St. Marien, Handwerker-gottesdienst
10.00 Uhr Höckendorf, Gottesdienst zum Abschluss der LEGO-Tage
10.00 Uhr Königsbrück, Gottesdienst zur Konfirmation
10.30 Uhr Schwepnitz
9.00 Uhr Oßling
10.00 Uhr Großgrabe, Familiengottesdienst

Christi Himmelfahrt, 26. Mai 2022
10.00 Uhr Bischheim, Hofgottesdienst
8.45 Uhr Reichenbach, Andacht
10.00 Uhr Prietitz, Gemeinsamer Gottesdienst auf der Schanze
10.00 Uhr Röhrsdorf, Park, Open-Air-Gottesdienst mit dem Liedermacher Daniel Chmell
10.00 Uhr Lieske



Oßling

Nachwuchsmannschaften der SGO mit vollem Wochenprogramm!

Am Mittwoch begannen die E-Junioren die Woche mit ihrem Freundschaftsspiel zu Hause gegen den SV Grün-Weiß Schwepnitz. Beide Mannschaften kennen sich von vielen Vergleichen gut. Diesmal das Spiel von Anfang an ausgeglichen. Beide Seiten zeigten ein schönes und faires Fußballspiel. Es fielen sehr viele Tore, die auch aus einigen guten Angriffszügen beider Teams entstanden. In der 2. Halbzeit ließ die Kondition und Konzentration der Gastgeber nach und die Gäste erzielten so die Tore zum Sieg! Für die SGO spielten: Hannes; Tim; Sandro (1T); Quentin; Niclas; Nick; Jonas (4T); Hannah; Vincent; Philipp; Theodor. Am Freitag folgten die F-Junioren mit ihrem Punktspiel gegen den SV Grün-Weiß Elstra 2. Von Beginn an beide Teams sehr bemüht. Die körperlich überlegenen Gastgeber versuchten sich gleich durchzusetzen, aber es gelang nicht so richtig. Die Gäste, immer auf der Lauer liegend, Fehler der Blau-Weißen zu bestrafen. Die Gastgeber ließen aber nicht locker und so führten sie durch 2 Tore von Quentin Semjank zur Pause mit 2:0. In der 2. Halbzeit die Gäste das bessere Team. Sie kamen, nicht unverdient, zum 2:1-Ehrentreffer, welcher auch gleich den Endstand bedeutete. Am Samstag dann das F-Junioren Funino Festival in Skaska auf dem Sportplatz (s. Foto). 6 Vereine und 14 Mannschaften gingen an den Start. Ehrenanstoß durch die anwesende Vertreterin des WFV, Sportfreundin Carola Rachel. Auf 7 Spielfeldern herrschte dann reges Fußballtreiben. Im Modus 3 gegen 3 wurde um viele Tore gekämpft, die es dann auch zu sehen gab. Am Ende verliert niemand, denn es gibt nur Gewinner! Zum Abschluss gab es für jeden Spieler eine Goldmedaille und eine Capri Sonne, im Sinne, möge den Kids die Lust auf Fußball nicht vergehen und immer dafür die Sonne scheinen!

Manfred Wenzel



Männertag in Lieske

Der Heimatverein Lieske öffnet am **Männertag, dem 26.05.2022 ab 09.00 Uhr an der Begegnungsstätte Lieske** seine Pforten. Bei gutem Liesker Bier, Gegrilltem und Kaffee und Kuchen sind alle Männertag Ausflügler recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heimatverein Lieske

Kinderfest und Maiball in Lieske

Am **Sonnabend, 28.05.2022 ab 15.00 Uhr findet in Lieske an der Begegnungsstätte** unser Kinderfest und am Abend unser traditioneller Maiball statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heimatverein Lieske

Himmelfahrt in Döbra

Am **Donnerstag, dem 25.05.2022 ist ab 10.00 Uhr die Räuberschänke auf dem Sportplatz in Döbra** geöffnet.



Der 17. „Elsterpokal“ im Löschangriff findet am **Sonnabend, dem 28. Mai 2022 um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Döbra** statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Feuerwehr Döbra

Biergarten Weißig

Am Himmelfahrtstag ist der Biergarten im Weißiger Schloßpark ab 10.00 Uhr wieder geöffnet. Der Weißiger Feuerwehrverein freut sich auf viele Besucher. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Feuerwehrverein Weißig

Neues aus der Evangelischen Mittelschule Oßling

The Big Challenge

Im vorigen Schuljahr beteiligten sich 26 Schüler unserer Schule an dem Wettbewerb „The Big Challenge“, einem europaweitem Englischwettbewerb für Schüler der Klassen 5 – 9 und erreichten zum Teil hervorragende Ergebnisse. In diesem Schuljahr können wir die erfreuliche Teilnehmerzahl von 45 Schülern verzeichnen. Alle Schüler schwitzten am 05.05.22 über ihren Aufgaben und gaben ihr Bestes. Wir wünschen euch viel Erfolg und sind schon sehr gespannt auf eure Ergebnisse.

Katarina Schulze und Steffi Janze (Englischlehrerinnen an der Christlichen Schule Oßling)

